

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Zweytes Quartal.

Nro. 47. Ratibor, den 12. Juny 1819.

Das Königliche Gymnasium zu Ratibor.

Die allgemeine lebhafte Theilnahme, die unser Gymnasium schon vor seiner Entstehung gefunden hat, spricht sich fortwährend auf das mannichfaltigste in Wort, Schrift und That aus. Den Wunsch, von der innern Einrichtung der Anstalt Kunde zu erhalten, können wir erst in der Folge hinreichend erfüllen, da Alles erst im Werden begriffen ist; auch wird sich dazu bald eine angemessene Gelegenheit darbieten. Was man bis jetzt als begründet ansehen kann, erhellet am deutlichsten aus dem nunmehr für diese Sommermonate festgesetzten Lehrplan und den Schulgesetzen. Beides wird in diesen Tagen durch den Druck öffentlich bekannt werden. Auch soll dem von mehrern Seiten geäußerten Wunsche, die bei der feierlichen Einweihung gehaltenen Reden gedruckt zu sehen, Genüge geleistet werden. Es erscheint nähmlich in Kurzem hier eine Denkschrift über die Eröffnung des Königl. Gymnasium zu Ratibor, enthaltend eine treue Darstellung der Festlichkeit und die Reden des Consistorialrath Wachler und des Director Linge, desgleichen Anderes zu allgemeiner Bekanntmachung und Aufbewahrung geeignetes. Der Ertrag dieser Schrift soll zu Vermehrung der Gymnasien-Bibliothek angewendet werden, welche unter den obwaltenden Umständen jetzt nur

sehr spärlich bedacht werden konnte. Wer es weiß, wie drückend für jede höhere Lehranstalt der Mangel des nöthigen Büchervorrathes ist, wird mit Freuden diese Gelegenheit ergreifen, etwas zu Beförderung der guten Sache beizutragen. Auch wird es an andern freien Gaben nicht fehlen. So hat bereits der Herr Oberlandesgerichtsrath Scheller I. unmittelbar nach der Feierlichkeit durch eine preiswürdige Schenkung das Vorhandene vermehrt, indem er außer andern zweckmäßigen Büchern uns Rollins Römische Geschichte in 16 Theilen, Schröckh's allgemeine Weltgeschichte in 6 Theilen, Vitæ Hemsterhusii et Ruhnkerii, Taciti Opera, für die Bibliothek übersandte. Andere haben ähnliche Beiträge zugesagt, Einige auch schon geliefert, so daß wir mit Zuversicht hoffen, auch Ratibor werde bald im Besitze eines Schatzes seyn, der die sichersten und reichlichsten Zinsen trägt.

Dr. Linge.

Anzeige.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der Evangelisch-Reformirten Gemeinde zu Ratibor Montag den 14. Juny c. Vormittags um 9 Uhr Vorbereitung und nach geendigter Predigt die heilige Communion gehalten werden wird.

Breslau den 2. Juny 1819.

Wunster.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Die mannigfaltigen Erfahrungen haben es gelehrt, mit welchen Gefahren das Baden und Schwemmen in dem Oder-Fluße verknüpft ist, und es bedarf um so mehr aller Vorsicht.

Bis jezt hatte es zum Theil die Zeit nicht gestattet, theils aus Mangel eines zuverläßigen Sachkundigen, Bade-Stellen in dem hiesigen Oder-Fluße auszumitteln, und bevor dieses nicht geschehen ist, müssen wir aus Besorgniß allerley Verunglückungen, das hiesige Publicum darauf aufmerksam machen und ernstlichst bedeuten:

sich des Badens und Schwemmens unter allen Umständen zu enthalten.

Ratibor den 7. Juny 1819.

Der Magistrat.

Anzeige.

Es sind zwey Schimmel von 7 und 8 Jahr, so wie auch ein noch guter halbgedeckter Wagen, aus freier Hand zu verkaufen; Kauflustige erhalten eine nähere Nachweisung durch die

Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Ratibor den 11. Juny 1819.

Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publico wird hiermit ergebenst angezeigt, daß in dem Wilhelms-Bade zu Kokoschütz noch Logis zu bekommen sind.

Zugleich wird auch bemerkt, daß die Bäder bis auf 4 Sgl. Nominal-Münze so wie auch die Preise sämtlicher Bedürfniße in gleichem Verhältniße herabgesetzt sind.

Kokoschütz den 5. Juny 1819.

Die Bade-Inspektion.

Bekanntmachung.

Auf Befehl Eines Königlich Hochpreißlichen General-Post-Amts sollen die in einer Post-Contravention confiscirten Sachen, bestehend in einigen Pfunden Chocolade, etwas Zucker, Büchern, Westen, Beinkleidern und etwas Männer-Wäsche, öffentlich den 25ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Post-Amte verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Ratibor den 10. Juny 1819.

Königlich Preuß. Grenz-Post-Amt.

Deuth.

Anzeige.

Zur öffentlichen Verpachtung zweyer in den Markowitzer und Ostroger Gründen belegenen Wiesen von resp. 7 großen Vierteln und 10 großen Metzen Aussaat, hat das unterzeichnete Gerichts-Amt einen Termin auf den 24ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley angesezt; wozu Pachtlustige einladet.

Schloß Ratibor, den 5. Juny 1819.

Das Fürstliche Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Anzeige.

Eine schöne goldne Halskette mit halbem Mond, 6 Stück silberne Eßlöffel und 6 Stück Kaffelöffel, wie auch einige deutsche und französische Bücher worunter sich Schwan's Wörterbuch befindet, sind zu verkaufen, wo? — erfährt man durch

die Redaction des Ob. Anzeigers.

Ratibor den 11. Juny 1819.

Anzeige.

Bei dem Creiß-Taxator Przibelius zu Altendorff, stehet eine leichte — fahrbare Wurst, um einen billigen Preiß, zu verkaufen.

Ratibor den 10. Juny 1819.

Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß sowohl zur 40sten Classen-Lotterie ganze, halbe und viertel, als auch zur zweiten großen, und zur kleinen Lotterie Loose bey demselben zu haben sind.

Mit der Bitte um gefällige Abnahme verbindet derselbe zugleich das Versprechen einer reellen Bedienung.

Ratibor.

Der Untereinnehmer
Heyman Guttmann.

Subhastations-Anzeige.

Die Obermühle von Deutsch-Crawarn von 4 Gängen, einer Brettschneide- und Oehl-Mühle, zu welcher 79 und ein halber Breslauer Scheffel Acker, ein großer Obstgarten, und 14 Scheffel Wiesewachs gehören; die dabei befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude durchgehends massiv und in gutem Baustande sind, das ganze Etablissement aber auf 4211 rthlr. 22 sgl. detaxirt worden ist, — soll schuldenhalber öffentlich in dem peremtorischen Termine den 1ten October c. in der Gerichtskanzelei zu Deutsch-Crawarn verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Leobschütz den 7. Mai 1819.

Das Gerichts-Amt von Deutsch-Crawarn.

Anzeige.

Nachstehende Gewinne sind zur 5ten Classe 39ster Lotterie in meiner Collecte gefallen, als:

auf	No.	7243	. . . . .	8000 Rtlr.
=	=	45	. . . . .	100 =
=	=	71	. . . . .	100 =
=	=	81	. . . . .	40 =
=	=	94	. . . . .	30 =
=	=	95	. . . . .	30 =
=	=	99	. . . . .	30 =
=	=	9532	. . . . .	30 =
=	=	48	. . . . .	50 =
=	=	49	. . . . .	30 =
=	=	22842	. . . . .	30 =
=	=	24043	. . . . .	40 =
=	=	46	. . . . .	30 =
=	=	33931	. . . . .	30 =
=	=	55	. . . . .	50 =
=	=	56	. . . . .	30 =
=	=	57	. . . . .	40 =
=	=	59	. . . . .	30 =
=	=	47720	. . . . .	30 =
=	=	58801	. . . . .	40 =
=	=	2	. . . . .	30 =
=	=	6	. . . . .	30 =
=	=	12	. . . . .	50 =
=	=	13	. . . . .	40 =

Zur 40ten Classen=Lotterie sind bey mir ganze, halbe und Viertel=Loose zu bekommen, und verspreche reelle Bedienung.

Ratibor den 7. Juny 1819.

K. Sachs,
Unter=Einnehmer.

Anzeige.

Eine Frau von guter Bildung, die mit vortheilhaften Zeugnissen über ihre bisherigen Dienstverhältnissen versehen ist, wünscht als Kammerfrau oder Wirthschafterinn, besonders bey einer Herrschaft auf dem Lande, einen Dienst zu finden, wo sie eine gute Behandlung gewärtigen kann.

Auf portofreie Anfragen erfährt man das Nähere durch die

Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Ratibor den 7. Juny 1819.

Getreide=Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. D. 9. Juny 1819.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Hafer. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
Besser	3	26	2	12	1	26	1	14	2	25
Mittel	3	10	2	—	1	20	1	10	—	—

Geld= und Effecten=Course von Breslau vom 5. Juny 1819.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand=Dukat.	— — —
=	Kaiserl. ditto	— — —
=	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— rtl. — ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	106 rtl. 6 ggr.
=	ditto 500 =	— rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — ggr.
